

ücher

Textgattungen Ge-
ng, Hörspiel.
kluge schreibt nicht
Lyrik, sondern er
ein Forscher seiner
Sprache die Wörter.
sie sich?

ie auf

er sieht die Worte in
ich hintereinander
urden sich gegensei-
d miteinander flie-
würden die Worte
öfen wie auf dem Se-
en, ja sie würden so-
rheinz Kluge gelin-
eder großartige Bil-
chriftstellersein fei-
ieren. Und er kann
- oder ist es nur ein
richtet er über Le-
alten Bundesrepu-
am Bahnhof („Jere-
erte filterlose Ziga-
schenbier...“) zu ei-
der Gemeinsamkeit
dler und Publikum
er anderen Seite lau-
die Einsamkeit:
ehr sicher“, heißt es
(c)

den Massstab, es als Gegenstand,
die auch für die jeweiligen außereu-
ropäischen Völker einen einzigarti-

fordern Dinge und dementspre-
chen Leistungen zu tun, die sich
im Objekt konkretisieren.

Kosten f
gen 265 C

Portrait



Markus Matschke,
Drehbuchautor

Der Schwabenfilmer

Filme müssen so spannend sein, dass die Zuschauer auf den Fingernägeln kauen – und das, ohne dabei zwanghaft originell zu sein.

Ein Grundsatz, der für Markus Matschke nicht allein auf der Kinoleinwand gilt. Ob Werbe- oder Imagefilme für Unternehmen, Städte, Gemeinden oder Ministerien, sie alle folgen derselben Dramaturgie. „Auf die Botschaft mit einem Augenzwinkern“, kommt es für den Regisseur an, der zusammen mit seinem Compagnon Sven Falge 2007 die Produktionsfirma Schwabenfilm gründete.

Seine Arbeit überzeugt. Nicht allein die Auftraggeber, sondern auch die Jury des 99 Fire Films Award in Berlin. In lediglich 99 Stunden produzierte Schwabenfilm für den Wettbewerb einen Film, der in 99 Sekunden den Einsatz von feuerverzinktem Stahl im Alltag in Szene setzte. Eine Leistung, mit der Markus Matschke, Sven Falge und ihr Kollege Sebastian Runschke 9999 Euro Preisgeld gewannen. Schon im Studium klopfte bei dem Dreh-

buchautor das SWR-Fernsehen an. Rasch folgte ein Imagefilm für das Bundesumweltministerium. Eine Produktion, die mit einer hintergründigen Geschichte Nutzen und Werte der ökologischen Agrarwirtschaft in die Bildersprache übersetzte.

„Ein eigener Stil und eine individuelle Regisseurhandschrift sind wichtige Voraussetzung, um wahrgenommen zu werden und sich zu entwickeln“, sagt Markus Matschke. „Neben der Geschichte und den Darstellern ist dies ein Auswahlkriterium für Kino und TV.“ (dh)

Zwei Fragen...

Zum Filmemachen gehört, Erfahrungen in eigenen Projekten zu sammeln. Wie ist es hier um die Fördermöglichkeiten bestellt?

Die Fördermöglichkeiten für junge Filmemacher sind in Deutschland gut ausgebaut, auch in Baden-Württemberg.

Können Sie uns dafür ein Beispiel nennen?

Ein Beispiel dafür ist die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, die Filmprojekte vom Drehbuch über die Produktion bis zum Filmverleih und einer zielgerichteten Kinoförderung unterstützt.

Ausstell der Lan

KARLSR

zeigt das
und Med
tended“
– Museu
Werke de
bank B
sentierte.
nössisch
1980er-J
lung vor
lungsent

Daueran Staufer

GÖPPIN

lung zur
Göpping
gestaltet
sucherin
tig ganz
Museum
historisc
und stei
Hohenst
Ausflugs
kretär D
Ausstellu

Schönhe der akte

KARLSR

lerie Kar
Ausstellu
bis zum
kult in d
men wir
Fotograf
stallation